



EIN ALTER Fahrradreifen taucht auf.

IRRITIERTER VOGEL: Ein Schuh im Fluss.

ROSTET SCHON: ein Einkaufswagen.

# Der Hase auf den Grund geschaut

## Die anhaltende Trockenheit bringt ungeliebte Schätze an die Oberfläche

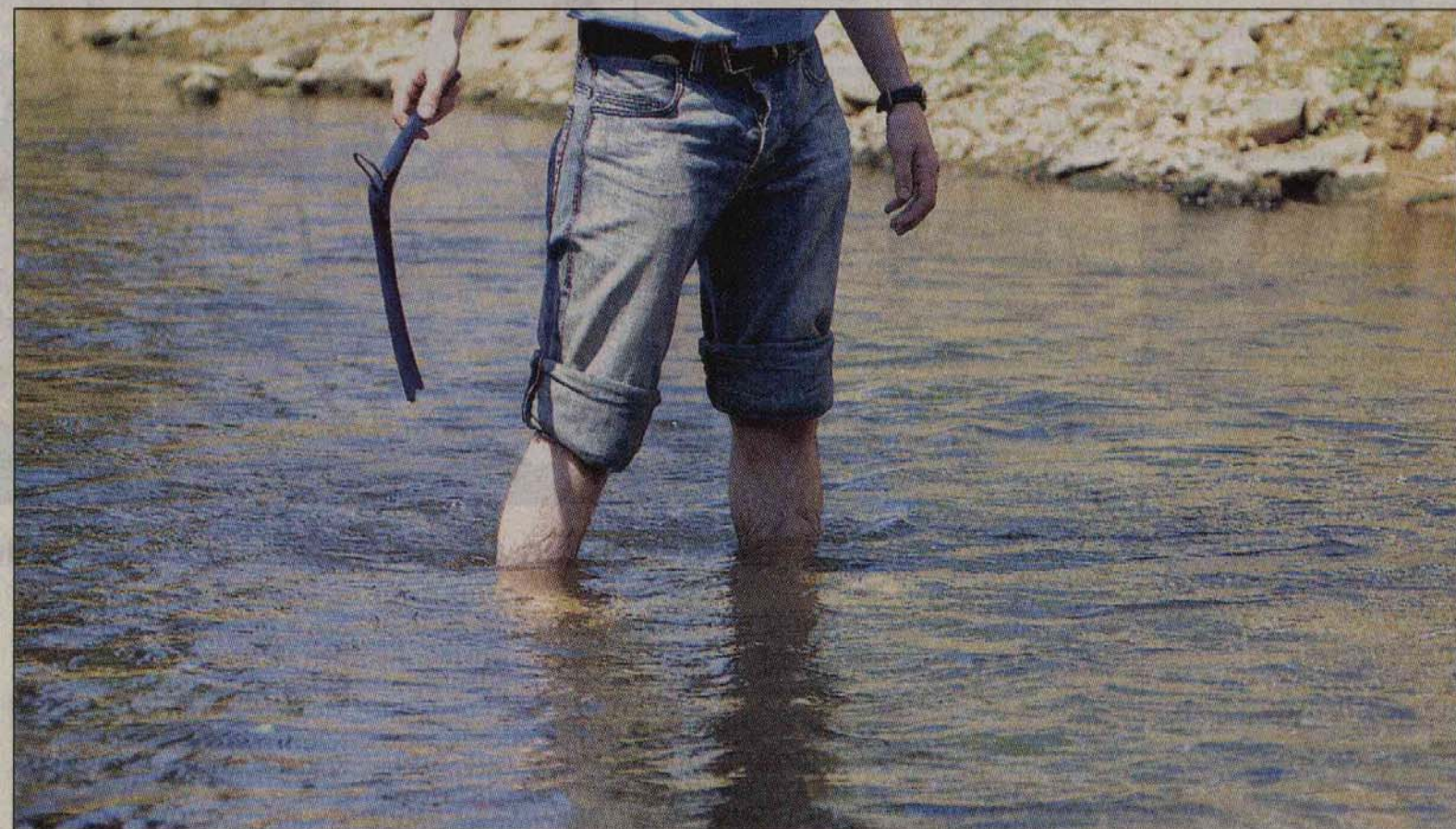
Der trockene Sommer hinterlässt nicht nur Spuren bei den Menschen, auch die Natur hat mit dem wenigen Niederschlag zu kämpfen. So führt die Hase derzeit so wenig Wasser wie schon lange nicht mehr.

„Das ist schon extrem niedrig“, sagte Werner Fricke vom Unterhaltungsverband „Obere Hase“. An eini-

gen Stellen steht das Wasser nur noch wenige Zentimeter hoch. An den drei offiziellen Pegelständen in Eversburg, Lüstringen und Wersen ist die Hase derzeit von der Normalmarke von einem Meter weit entfernt. In Eversburg steht sie gerade mal bei 50 Zentimetern. Noch sei das Tierleben im Wasser jedoch nicht beeinträchtigt, informierte Fricke.

Einige Nebengewässer seien aber bereits ausgetrocknet, und andere hätten nur noch Wasserzulauf aus Kläranlagen. Das führe zu enormem Krautbewuchs, teilte Fricke mit. Weil durch das Klärwasser viele Nährstoffe in die Bäche und Flüsse geleitet werden, es nur eine geringe Fließgeschwindigkeit gibt und die Wassertemperatur dadurch

steigt, wuchert das Kraut. Mit dem Niedrigwasser kommen außerdem ungeliebte Schätze des Flusses ans Tageslicht. Ob alte Schuhe, Reifen oder Abfälle – unachtsame Mitbürger scheinen das Osnabrücker Markenzeichen mit einer Müllkippe zu verwechseln. Sogar ein Einkaufswagen wurde im seichten Wasser gefunden. (mho)



NUR NOCH KNÖCHELTIEF steht das Wasser der Hase an manchen Stellen in der Stadt.

Fotos: Michael Hehmann